

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: - (1975)

Artikel: Verzeichnis der Güter des Klosters Olsberg in Zeiningen (13. Januar 1617)
Autor: Heussler, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-894836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der Güter des Klosters Olsberg in Zeiningen (13. Januar 1617)

Vor Hans Jeck, dem Vogt zu Zeiningen und Obervogt der Landschaft Möhlinbach, erschien Hans Jacob Albrecht, Bürger zu Rheinfeldern und Schaffner des Klosters Olsberg, mit dem Begehren, die dem Kloster gehörenden Güter und Zinsen, *welche güeter aber verlängerter zeit halben, umb willen die angewandt derselben abgestorben, geendert und etwas unrichtigs worden*, im Interesse des Klosters und der Zinsleute *von neüwen dingen zu beschreyben und renoviern zu lassen*. Bei der vom Vogt veranlassten Untersuchung ergab sich folgender Besitzstand:

Namblichen und erstens matten: Anderthalb viertel matten oben an der ussern mülin, einseit neben dem hauptgraben, so uf die mülin geth, unnd Hansz Schneiderlin, anderseit neben Jacle Nuszbauwer dem alten unnd ermeltem Hansz Schneiderlin, stoszt inhin aber uf zue Hansz Schneiderlin, uszhin an Jacle Nicola. So disz guets. Unnd hats Hansz Schneiderlin der alt inhanden. – Item ein halb manwerckh matten im Hädelen, einseit neben Jacob Rauchen, anderseit dem hauptgraben, stoszt inhin uf Hansz Schneiderlin disz guets, uszhin an Heinrich Schmidt. Hats Jacob Nicola. – Item ein halb manwerckh münder oder mehr under den reben, einseit neben der strasz, die gehn Zuzgen geth, anderseits Baltzer Wunderlin, stoszt uszhin an Thoman Gremper, inhin an Hansz Rauchen. Hats Heini Weisz. – Item ein halb manwerckh matten münder oder mehr under dem hauptgraben, einseit neben dem hauptgraben, anderseit mir dem obgesetzten richter unnd Jacle Rauchen, stoszt inhin aber an mich, den richter, ufhin an Elias Rissen. Habens ich, der richter, Elias Rissz, Friz Steinhauser und Thoman Muckhlin inhanden. – Item ein halb manwerckh münder oder mehr im Höldeln under der zehendt trotten, einseit neben Ruede Proglin, anderseit Thoman Gremper, der es inhanden, unnd ermeltem Ruede Proglin, stoszt obsich an die strasz, die gehn Zuzgen geht, nitsich uf Matthisz Wunderer unnd hat ein stelzen, stoszt ufhin an anderthalb viertel under den reben, einseit neben dem bach, anderseit Benedict unnd Balzer Wunderlin, die es inhanden, stoszt uszhin an

gemelten Balthasar Wunderlin, inhin uf Benedict Wunderlin. – Item ein halb manwerckh in der Stegmatten, einseit neben Michael Merzen, anderseit Elias Rissz, stoszt nitsich uf den bach, obsich an karrenweg, so in busch gehet. Habens Hansz Heirich Proglin, Eliasz Rissz unnd Michael Merz. – Item ein halb manwerckh am Rein, einseit neben dem weg, der in busch gehet, anderseit Hansz Merzen, stoszt inhin uf gemelten Merzen, uszhin auch uf ine Hansz Merzen. Habens Thoman Muckhlin, Michael Merzen unnd Friz Steinhauser. – Item ein viertel münder oder mehr beim Meyenbächlin, einseit neben Hansz Müller, anderseit Balzer Wunderlin, stoszt inhin an Fritz Steinhauser, uszhin ans Meyenbächlin. Hats Thoman Muckhlin inhanden. – Item ein viertel under der zehendt trotten, einseit neben Jacle Nuszbaummer, anderseit Thoman Gremper, stoszt nitsich uf den hauptgraben, obsich uf die strasz, die gehn Zuzgen geht. Hats Hansz Gasser.

Reben: Ein jucharten reben in der Grieszhalden, einseit neben dem weg, der in die Grieszhalden geht, anderseit Georg Meyer unnd Balzer Wunderlin, Ulin Seyler unnd Friz Steinhauser, sfizt sich ausz gegen dem Pfruentackher, inhin uf Hansz Rüclin. Habens Jacob Kim der älter zue Mölin das halb, Heini Weisz, Jacle Rebman und Jacle Jäckhen kindt das anderhalb. – Item ein jucharten reben uf Bern, einseit neben Adam Messen, anderseit Friz Steinhauser unnd Peter Schlienger, stoszt uszhin uf Heinrich Schmidt unnd Hansz Rauch, inhin an Jacob Rikkhenbach. Habens Heini Kauffmans seligen erben.

Ackher: Item zwo jucharten ackhers in Erfelten, Niderhoffer bann, einseit neben Hansz Kauffman von Niderhoffen, anderseit Heinrich Kaister, stoszt obsich uf Hansz Urbann Proglin, nitsich uf Zaininger bann. Habens ermelts Heini Kauffmans seligen erben inhanden.

Durch Vogt Jeck und die Mitglieder des Vogtgerichts: *die ersamen unnd beschaidene Hansz Grüesser den alten, Ulin Seyler, Hansz Urban, Hansz Widmer, Hansz Miller, Peter Freyermuth, Benedict Jäckh, Christen Scharpff unnd Balthasar Wunderer* wurde erkannt, *das dises berein unnd erneüwerung nun unnd hienach vor allen leüthen, richtern unnd gerichtten, gaistlichen unnd weltlichen, wa, wann, gegen welchen, auch so oft unnd dickh noth sein würdet, gueten glauben, crafft, macht unnd bestandt haben . . . solle.*

Junker Hans Rudolf von und zu Schönau, Verwalter *der hauptmanschaft der vier waldstätten am Rein, auch obervogteyen der herrschafften Lauffenberg unnd Reinfeldten*, hängte sein aigen angeboren

adenlich insigel offentlig an disen brieff, und zwar den dreyzehenden tag monats Januarii, alsz man nach der seligmachenden geburth Jesu Christi gezalt eintausendt sechshundert unnd sibenzehen jahr.

Heute, wo die fricktalischen Dörfer wachsen und wachsen, wo bisher unbekante Familiennamen in der Einwohnerkontrolle, im Steuerregister und im Telefonbuch auftauchen, ist es tröstlich, festzustellen, dass im Anfang des 17. Jahrhunderts in Zeiningen ansässige Geschlechter immer noch da sind und sich auch in der Gegenwart behaupten, so die Brogli, Freiermuth, Gasser, Gremper, Jeck, Kaufmann, Merz, Scharf, Schlienger, Urben, Widmer, Wunderlin. Fritz Heussler

Quelle: Auszug aus der Urkunde Nr. 615 des Klosters Olsberg vom 13. Januar 1617.